

Stuttgart, 09.05.2022

Stuttgarter Klima-Innovationsfonds: Beschlussfassung über die Förderprojekte

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Klima und Umwelt	Beschlussfassung	öffentlich	20.05.2022

Beschlussantrag

1. Der Förderung der folgenden Projekte wird zugestimmt:
 - Die Universität Stuttgart erhält bis zu 750.000 Euro für das Projekt „REALIST – Reallabor zur beschleunigten Elektrifizierung des urbanen Logistikverkehrs in Stuttgart“.
 - Die E.Breuninger GmbH & Co. erhält bis zu 790.000 Euro für das Projekt „Smart Mobility Hub“.
 - Die KWA Contracting AG erhält bis zu 1.000.000 Euro für das Projekt „Einbindung eines modernen Biomassekraftwerks in das Energieversorgungssystem der Universität Stuttgart zur CO2-Reduktion durch CO2-Vermeidung und Negativemissionen“.
 - Die Variolytics GmbH erhält bis zu 276.030 Euro für das Projekt „Emission Control (Emico)“.
2. Die Finanzierung erfolgt entsprechend der Ausführungen in GRDrs 77/2021 aus den hierfür veranschlagten Mitteln im THH 810 — Bürgermeisteramt, Projekt-Nr. 7.109856 — Aktionsprogramm Klimaschutz, AuszGr. 781 — Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte.

Kurzfassung der Begründung

Die Förderrichtlinie des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds sieht vor, dass für alle Projektanträge ein Fachgutachten erstellt wird und anschließend der mit sieben Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft besetzte Stuttgarter Klima-Innovationsrat die Auswahl über die geförderten Projekte trifft. Die Förderrichtlinie wurde vom Gemeinderat beschlossen und in gleicher Sitzung die Auswahl des Stuttgarter Klima-Innovationsrats befürwortet (GRDRs 77/2021). Projekte der Linie „Wiesel“ (bis 99.999 Euro Förderung) können anschließend vom Oberbürgermeister genehmigt werden. Projekte der Linien „Fuchs“ und „Hirsch“ müssen auf Grund des höheren Fördervolumens vom AKU genehmigt werden.

Die hier vorliegenden Projekte der Linie „Hirsch“ (bis 1.000.000 Euro Fördervolumen) und das Projekt „EmiCo“ der Linie „Fuchs“ (bis 499.999 Euro Fördervolumen) wurden vom Stuttgarter Klima-Innovationsrat in seiner Sitzung am 22. Februar ausgewählt.

Da die Förderung aller Projekte ergebnisbasiert erfolgt, heißt es bei allen Projekten „bis zu xxx Euro“. Sollten die vereinbarten Ziele nicht erreicht werden, wird die Förderung niedriger sein. Das Projekt „Smart Mobility Hub“ wird darüber hinaus nur in Teilen gefördert, sodass die Gesamtförderung auch hier niedriger sein wird.

Im Projekt „REALIST“ werden die Institute für Energieübertragung und Hochspannungstechnik (IEH) und für Fördertechnik und Logistik (IFT) der Universität Stuttgart mit einem breiten Netzwerk an Partnern aus Stromnetzbetreibern, LKW Herstellern, Speditionen und ihren Verbänden die Initialzündung für eine elektrifizierte Stadtlogistik geben. Das Bündnis wird ein integriertes Logistik- und Stromversorgungskonzept für die Stuttgarter Stadtbelieferung entwickeln und umsetzen.

Mit dem „Smart Mobility Hub“ der Firma Breuninger soll ein Klimaschutz-Leuchtturm mitten in der Stuttgarter Innenstadt entstehen. Das Projekt verbindet nachhaltige Mobilität, City-Logistik und Sharing-Konzepte. Der Hub hält sharing-Mobilitätsangebote für die benachbarten Quartiere vor, um Alternativen zum eigenen Auto attraktiver zu machen. Gleichzeitig setzt Breuninger z. B. durch eine innovative Holz-Bauweise mit integriertem Rückbaukonzept sowie intensive Begrünung neue Standards für nachhaltige Baukonzepte. Der Zuschuss aus dem Stuttgarter Klima-Innovationsfonds unterstützt ausgewählte Komponenten des Smart Mobility Hubs und sorgt so dafür, dass innovative Techniken verwendet werden, obwohl diese noch nicht wirtschaftlich sind.

Auf den direktesten Weg zur CO₂-Einsparung macht sich die KWA Contracting AG. Gemeinsam mit ihren Projektpartnern soll im Heizkraftwerk der Universität Stuttgart Pyrolyse- und Vergasungstechnik eingesetzt werden, um bisher genutzte fossile Brennstoffe zu ersetzen. Die Anlage wird von lokaler urbaner Biomasse gespeist, die in dem Prozess in Energie und Pflanzenkohle umgewandelt wird, sodass CO₂ dauerhaft gebunden wird. Mit der Pflanzenkohle kann beispielsweise die Nährstoff- und Wasserspeicherfähigkeit in Böden erhöht werden, um in Zukunft auch längere Trockenperioden zu überstehen.

Die Firma Variolytics GmbH wird mit dem Projekt „Emission Control“ die Lachgas- und Methanemissionen in der Kläranlage der SES in Möhringen senken. Durch eine innovative Messung und gezielte Steuerung der Belüftung des Belebungsbeckens können die Treibhausgasemissionen von Klärwerken um bis zu 50% gesenkt werden. Das Konzept der Stuttgarter Firma wurde bereits mit dem Stuttgarter Wirtschafts- und Innovationspreis ausgezeichnet und soll nun auch in Stuttgart pilotiert werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung erfolgt entsprechend der Ausführungen in GRDRs 77/2021 aus den hierfür veranschlagten Mitteln im THH 810 — Bürgermeisteramt, Projekt-Nr. 7.109856 — Aktionsprogramm Klimaschutz, AuszGr. 781 — Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte. Mittel, die 2021 nicht abgeflossen sind, wurden als Ermächtigungsübertragung angemeldet.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Frank Nopper

Anlagen

<Anlagen>